

VEREIN  
DEUTSCHER  
INGENIEURE

Lichttechnik  
Optimierung von Tageslichtnutzung und  
künstlicher Beleuchtung  
Grundlagen und allgemeine Anforderungen  
Lighting technology  
Optimisation of daylight use and artificial lighting  
Fundamentals and basic requirements

VDI 6011  
Blatt 1 / Part 1

Ausg. deutsch/englisch  
Issue German/English

*Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich.*

*The German version of this standard shall be taken as authoritative. No guarantee can be given with respect to the English translation.*

Inhalt	Seite	Contents	Page
Vorbemerkung .....	2	Preliminary note .....	2
Einleitung .....	2	Introduction .....	2
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>4</b>	<b>1 Scope</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Normative Verweise</b> .....	<b>5</b>	<b>2 Normative references</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>5</b>	<b>3 Terms and definitions</b> .....	<b>5</b>
<b>4 Formelzeichen und Abkürzungen</b> .....	<b>6</b>	<b>4 Symbols and abbreviations</b> .....	<b>6</b>
<b>5 Grundlagen</b> .....	<b>8</b>	<b>5 Fundamental principles</b> .....	<b>8</b>
5.1 Physikalische Grundlagen .....	8	5.1 Physical foundations .....	8
5.2 Wirkung des Lichts auf den Menschen ....	16	5.2 The effect of light on humans .....	16
5.3 Architektur und Werkstoffe .....	27	5.3 Architecture and materials .....	27
5.4 Technologien der Beleuchtung .....	42	5.4 Illumination technologies .....	42
<b>6 Anforderungen an das Licht in Räumen</b> .....	<b>50</b>	<b>6 Requirements for indoor illumination</b> .....	<b>50</b>
6.1 Beleuchtungsqualität .....	50	6.1 Lighting quality .....	50
6.2 Bedienbarkeit und Nutzerakzeptanz .....	60	6.2 Operability and user acceptance .....	60
6.3 Innenraumbegrünung .....	62	6.3 Interior greenery .....	62
6.4 Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz .....	72	6.4 Cost-effectiveness and energy efficiency .....	72
Schrifttum .....	78	Bibliography .....	78

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)  
Fachbereich Technische Gebäudeausrüstung

VDI-Handbuch Elektrotechnik und Gebäudeautomation  
VDI-Handbuch Architektur  
VDI/VDE-Handbuch Optische Technologien

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren Blätter dieser Richtlinienreihe ist im Internet abrufbar unter [www.vdi.de/6011](http://www.vdi.de/6011).

## Einleitung

Die Ansprüche an gutes Licht sind gewachsen. Gutes Licht wird aber nicht allein zur Erfüllung einer Sehaufgabe gebraucht. Gutes Licht ist auch ein wesentlicher Faktor für menschliches Wohlbefinden, Gesundheit, Leistungsbereitschaft und Produktivität. Das Tageslicht übt dabei eine besonders positive Wirkung auf die Gesundheit aus.

Ebenso wird die Forderung nach effizienter Beleuchtung mit niedrigem Energiebedarf immer stärker. Mit veränderten Arbeitsbedingungen und speziell der Bildschirmarbeit kamen weitere Anforderungen hinzu.

Tageslicht und künstliche Beleuchtung sind ein integraler Bestandteil der Architektur. Bei gesamtlicher Betrachtung auch der energetischen Aspekte zeigen sich übergreifende Zusammenhänge zwischen Tageslichtnutzung, künstlicher Beleuchtung, Sonnenschutz- und Blendschutzfunktion, Raumklima und Behaglichkeit sowie der Gebäudegestaltung. Eine enge, frühzeitige Zusammenarbeit der beteiligten Fachrichtungen ist in der Planung daher unumgänglich. In der Richtlinie VDI 6011 Blatt 2 werden diese Zusammenhänge auch innerhalb der TGA-Gewerke dargestellt. Dabei ist zu beachten, dass für die Berechnung der Kühllast von Gebäuden die Richtlinie VDI 2078 sowie Blatt 1 bis Blatt 3 der Richtlinienreihe VDI 6007 anzuwenden sind, deren Inhalt hier nicht wiedergegeben werden kann.

Die natürliche Beleuchtung mit Tageslicht und die künstliche Beleuchtung sind bezüglich ihrer Mindestanforderungen schon in bestehenden Verordnungen, Richtlinien und Normen erfasst. Darüber hinaus sollen Lichtplaner jedoch für ein abge-

## Preliminary note

The content of this standard has been developed in strict accordance with the requirements and recommendations of the standard VDI 1000.

We wish to express our gratitude to all honorary contributors to this standard.

A catalogue of all available parts of this series of standards can be accessed on the Internet at [www.vdi.de/6011](http://www.vdi.de/6011).

## Introduction

The demands made on good lighting have been increasing. However, good lighting is required not only for performing visual tasks: it is also a significant factor in human wellbeing, health, performance and productivity. In particular, daylight has a positive effect on health.

Similarly, the requirement for efficient lighting with low energy consumption is being made with increasing force. Changes in working conditions and especially the use of computer screens have added further requirements.

Daylight and artificial lighting are integral components of architectural design. When considered as a whole, including energy aspects, comprehensive interrelationships become apparent between the use of daylight, artificial lighting, protection from sunlight and anti-glare functions, room climate, comfort and the building's design. Close, early cooperation between the involved professional disciplines is, therefore, essential during the planning process. VDI 6011 Part 2 also describes the interrelationships among the various technical building services and systems. Please note that VDI 2078 and Part 1 to Part 3 of the series of standards VDI 6007, whose content cannot be reproduced here, should be used for calculating the cooling load of buildings.

Natural lighting using daylight and artificial lighting are covered already, as regards the minimum requirements, in existing regulations, directives and standards. Over and above that, however, planners should consider further aspects and quali-

stimmtes Tages- und Kunstlichtkonzept weitere Aspekte und Qualitätsansprüche berücksichtigen.

Medizinische Literatur wie auch arbeitswissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Tageslicht für den arbeitenden Menschen eine gesundheitsfördernde und motivierende Wirkung hat. Die Wirkung hängt wesentlich von Quantität und Qualität des Tageslichts ab, die der Mensch empfängt. Auch wenn eine künstliche Beleuchtung nach neueren Untersuchungen bei geeigneter Lichtqualität und -dynamik ebenfalls manche der förderlichen Effekte erzeugen kann, kann und soll das Tageslicht nicht vollständig durch künstliches Licht ersetzt werden.

In der gesamtheitlichen Planung entstehen häufig Zielkonflikte zwischen den Schutz- und Versorgungsfunktionen der Tageslichtnutzung. Sonnenschutz, Blendschutz und Schutz gegen Wärmeverluste nach außen wirken physikalisch gegenläufig zur gewünschten Durchsicht und Außenverbindung, solaren Gewinnen im Winter, verbessertem Tageslichteintrag und damit einhergehender Energieeinsparung bei der künstlichen Beleuchtung. Diese unterschiedlichen Funktionen und Effekte müssen entsprechend den Prioritäten der Nutzer optimiert werden.

Bei besonderen Gebäudenutzungen, z.B. in Museen, sind auch die eventuell schädigenden Wirkungen des Tageslichts auf die Exponate zu berücksichtigen.

Die Richtlinienreihe VDI 6011 gibt einen Überblick zur Tageslichtnutzung über Fassaden und Dachoberlichter sowie deren Kombination mit künstlicher Beleuchtung durch konventionelle und neuentwickelte effiziente Lichttechnik – von der Leuchtstofflampe bis zur LED. Sie enthält Energiekennwerte bei optimierter Tageslichtnutzung und effizienter künstlicher Beleuchtung sowie Hinweise für Auswahl, Planung und Dimensionierung.

In Abschnitt 6.3 werden Anforderungen und Richtwerte für die Beleuchtung von Pflanzen aufgeführt. Durch Pflanzen in Räumen werden positive Wirkungen auf das Umfeld in Gebäuden verschiedener Nutzung erzielt. Auf die Langlebigkeit einer Begrünung ist sowohl bei der Planung und Ausführung als auch bei der begleitenden Pflege zu achten. Ein Teil dieser Pflege ist eine geeignete Lichtversorgung der Pflanzen. Die FLL-Richtlinie [3], die als Basis für den Abschnitt 6.3 der vorliegenden Richtlinie dient, enthält weitere Aspekte aus dem Bereich des Gartenbaus sowie Hinweise zu Temperaturen und Luftfeuchten.

Die Richtlinie spricht Fachleute aus Architektur und Planung, Bau, Industrie und Handwerk an.

ty requirements for a coordinated daylight and artificial light concept.

The medical literature and ergonomic investigations show that daylight has a health-promoting and motivating effect on working persons. This effect depends significantly on the quantity and quality of the daylight that the person receives. Even though, according to recent investigations, artificial lighting of appropriate quality and dynamic properties can also provide some of the required effects, daylight cannot and should not be replaced completely by artificial light.

In overall planning, conflicts often arise between the functions of supplying daylight and protecting against it. Protection from sunlight, anti-glare systems and protection against heat loss to the outside have an opposite physical effect to the desired clear view and contact with the outside world, solar energy gains in winter, improved entry of daylight and the associated energy savings on artificial lighting. These different functions and effects need to be optimised in accordance with the user's priorities.

In special situations, such as museums, the potentially harmful effects of daylight on the exhibits should also be borne in mind.

The series of standards VDI 6011 provides an overview of daylight use via façades and roof lights, and their combination with artificial lighting using conventional and recently developed efficient lighting technology, from fluorescent lights to LEDs. It includes characteristic energy values in situations of optimised daylight use and efficient artificial lighting, and information about selection, planning and dimensioning.

Section 6.3 discusses the requirements and reference values for the lighting of plants. Thanks to the presence of plants in rooms, positive effects are achieved on the environment within buildings used for various purposes. Attention should be paid to the longevity of all greenery, both during planning and implementation and during ongoing care. One part of this care is suitable illumination for the plants. The FLL Guideline [3], which serves as the basis for Section 6.3 in this standard, covers further horticultural aspects and provides information on appropriate temperatures and air humidities.

This standard is intended for professionals in the fields of architecture and planning, construction,